



Gnade ist keine Medizin für Kranke, sondern Leben für Tote

Epheser 2, 1 - 7 | Predigt

Eine ehrliche Frage zum Einstieg

Wofür brauchst du Jesus heute - gerade jetzt in deinem Leben?

Viele verstehen Jesus so: Er ist ein guter Arzt. Ich bin ein krank. Er macht mich gesünder, hilft mir, ein besserer Mensch zu werden.

Das klingt fromm. Aber Paulus sagt: **Das ist nicht das Evangelium.**
Das Evangelium ist radikaler. Viel radikaler.



Die Diagnose: Ihr wart tot

Paulus beginnt brutal ehrlich. Nicht: „Ihr hattet ein Problem.“ Nicht: „Ihr hättet euch mehr anstrengen sollen.“

Tot.

Ein Toter kann nicht zum Arzt gehen. Kann nicht nach Hilfe rufen. Kann nicht sagen: „Ich versuche es jetzt mal mit Jesus.“ Ein Toter tut *nichts*.

⚠ Sünde ist keine Schwäche, die Disziplin braucht, sondern Tod, des Leben braucht.

Drei Mächte im Tod (V. 1-3)

Die Welt

Der Zeitgeist. Die unsichtbare Strömung, die uns trägt: Ich bin das Zentrum meines Lebens.

Der Teufel

Der Fürst der Macht der Luft - eine Kraft, die aktiv gegen Gottes Pläne arbeitet.

Das Fleisch

Das Ego. Die innere Stimme, die immer zuerst an mich denkt.

Paulus schreibt: „*Unter denen auch wir alle einst lebten.*“ Er schliesst sich selbst ein. Keine Sonderbehandlung für Fromme. Wir alle stehen am gleichen Ausgangspunkt.



DIE WENDE

„Gott aber ...“ (V. 4-5)

Zwei Wörter, die alles verändern. Mitten in der dunkelsten Diagnose - ein **aber**.

Gott kommt mit **Barmherzigkeit** und **grosser Liebe**. Nicht weil wir es verdient hätten - sondern weil das sein Wesen ist.

📄 Gnade strahlt am hellsten genau dort, wo die Not am tiefsten ist.

Gnade ist kein Medikament

Das Missverständnis

Medizin hilft dem Kranken - aber er muss noch aktiv sein. Wir waren nicht krank. Wir waren **tot**.

Die Wirklichkeit

Für Tote gibt es kein Medikament. Für Tote gibt es nur eines: **Auferweckung**. Gott allein wirkt. Wir sind die Empfangenden.

Die Konsequenz

Wenn ich tot war und lebendig gemacht wurde, ist das Evangelium kein Projekt - es ist ein **Wunder**. Man reagiert nicht mit Stolz, sondern mit Staunen.

Gott liebt dich nicht, weil du wertvoll bist - du bist wertvoll, weil Gott dich liebt.



Die neue Position: Miteingesetzt (V. 6-7)

Paulus sagt nicht nur: „Ihr seid lebendig gemacht.“ Er sagt: Ihr seid mitauferweckt und miteingesetzt in den himmlischen Bereichen.

Ihr müsst euch nicht mehr beweisen. Ihr müsst den höchsten Status nicht erkämpfen. **Ihr habt ihn schon.** Vers 7: Dein Leben erzählt Gottes Geschichte - die Geschichte von jemandem, der tot war und lebt.

Wo hocken wir noch im Tod?

Man kann seit Jahrzehnten Christ sein - und trotzdem in geistlicher Totenstarre leben. Drei Formen:

1

Religiöse Totenstarre

Glaube als Tradition. Kirchengang als Pflicht. Äusserlich alles vorhanden - innerlich keine Bewegung mehr.

2

Gesetzlichkeit

Der Versuch, durch Leistung, Treue und Frömmigkeit vor Gott wertvoller zu werden. Aber die Grundlage ist Gnade - nur Gnade.

3

Gleichgültigkeit

Das schlichte „Kenne ich schon.“ Eine Gnade, die selbstverständlich ist, ist keine Gnade mehr.

Jeden Tag neu lebendig gemacht

Die Wahrheit

Ich bin jeden Tag zu hundert Prozent auf die Gnade Jesu angewiesen. Nicht nur am Anfang - sondern jetzt. Heute. In diesem Moment.

Die Freiheit

Wer weiss, dass er nicht von eigener Leistung abhängt, kann aufhören, sich selbst zu beweisen. Aufhören, sich zu vergleichen. Aufhören, sich zu fürchten.

Das Evangelium ist kein Selbstoptimierungsprogramm. Es ist Leben für Tote.



Die drei Merksätze

“

Sünde ist keine Schwäche,
die Disziplin braucht,
sondern Tod, das Leben
braucht.

”

“

Gott liebt dich nicht, weil
du wertvoll bist - du bist
wertvoll, weil Gott dich
liebt.

”

“

Gnade ist die Invasion des Lebens in das Reich des Todes.

”